

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



2

2018

Evangelische Domgemeinde



DAS ENDE PARADIESISCHER ZEIT

Eine selbstbewusste Eva kommt dem Betrachter entgegen. Das Kunstwerk an der Treppe zur Kanzel zeigt entgegen der jahrhundertelangen schuldbelasteten Eva und der folgenden Frauenfeindlichkeit in Kirche und Gesellschaft eine Frau, der jedes Anzeichen von Unterwürfigkeit fremd ist. Eva hat einen selbstgewählten Schritt gewagt und eine Erfahrung gemacht, an der sie den zögerlichen Adam teilnehmen lässt. Das Bild zeigt die Frucht vom Baum der Erkenntnis, deren Genuss den Menschen im Paradies untersagt war. Die Begegnung mit der Schlange, die ein menschliches Gesicht trägt, riet Eva, ein religiöses Tabu zu brechen. War es die mit einer Schlange geschmückte einst verehrte Göttin der Weisheit, die den Rat gab? Mit dem Genuss der Frucht endet die ursprüngliche Unschuld und Geborgenheit im Paradies und Gott lässt die Menschen nun den Weg in die Welt gehen mit der Fähigkeit, zwischen Gut und Böse verantwortungsvoll selbstbestimmt zu entscheiden.

ZUM WELTGEBETSTAG 2018 AUS SURINAM



Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen.

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas und Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden.

In Surinam gibt es einen großen, teils noch vollkommen unberührten Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. An Surinams Küsten legen riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo.

In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export. So treffen Weltmarktschwankungen den surinamischen Haushalt empfindlich. Die Folgen sind Einschränkungen im Sozialsystem. Der massive Rohstoffabbau zerstört die einzigartige Natur Surinams. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem.

In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen, darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeinde in Surinam.



HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN VORBEREITUNGSTAGEN

Mittwoch, 07.02.2018 und Donnerstag, 15.02.2018, immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM WELTGEBETSTAGSGOTTESDIENST

Freitag, 02.03.2018 um 19.00 Uhr im Remter

Ansprechpartner: Gertrud Tschäpe und Sybille Aumann (aumann@magdeburgerdom.de)

UNSERE GOTTESDIENSTE

... finden im DOM-Remter statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft ausgeteilt. Auch Kinder sind bei uns – nach der Entscheidung der Eltern – zum Abendmahl eingeladen. An Sonntagen mit dem Zeichen ☕ findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Sonntag, 4. Februar

SEXAGESIMÆ

10.00 Uhr DOM-REMTER
ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Landesbischöfin Ilse Junkermann

Kollekte für Härtefonds für schwangere Frauen und Familien in Not der Diakonie Mitteldeutschland

Sonntag, 11. Februar

ESTOMIHI

10.00 Uhr DOM-REMTER
PREDIGTGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Sybille Aumann (KFU)

Kollekte für das Projekt „Kirche auf der Landesgartenschau Burg 2018“

Mittwoch, 14. Februar

ASCHERMITTWOCH

18.00 Uhr MARIENKAPELLE
ABENDANDACHT

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. Februar

INVOCAVIT

10.00 Uhr DOM-REMTER
ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland „Hoffnung für Osteuropa“

Sonntag, 25. Februar

REMINISCERE

10.00 Uhr DOM-REMTER
PREDIGTGOTTESDIENST

Propst Christoph Hackbeil

Kollekte für die Ev. Domgemeinde

Sonntag, 04. März

OKULI

10.00 Uhr DOM-REMTER
ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Landesbischofin Ilse Junkermann

Kollekte für die Suchthilfe und Suchtselbsthilfe der Diakonie Mitteldeutschland

PASSIONSANDACHTEN

um 18.00 Uhr in der Marienkapelle mit *Domprediger Jörg Uhle-Wettler*

Dienstag, 20. Februar – Zwiespältiges Leben

Dienstag, 27. Februar – Wenn der Kelch nicht vorüber geht

ZEIT ZUM GEBET



MITTAGSGEBET

Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach im Dom
an jedem Donnerstag um 18.00 Uhr

KINDERGOTTESDIENST IN DER KITA „FRIEDENSREICH“

im Hundertwasserhaus am 22. Februar um 9.30 Uhr
Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

GOTTESDIENST IM DEMENZZENTRUM „VITANAS“

Am Schleinufer am 16. Februar um 10.00 Uhr
Domprediger Jörg Uhle-Wettler

GEBETSKALENDER DER EKM IM INTERNET

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 1. Februar
Weltgebetstagvorstellung
mit Pfrn. i. R. Gertrud Tschäpe

Donnerstag, 15. Februar
Planung
jeweils 19.30 Uhr Dompfarrhaus

GESPRÄCHSKREIS IV

Freitag, 23. Februar
Haben wir das Reformationspotential
von 2017 verspielt? –
eine katholische Perspektive
20.00 Uhr Dompfarrhaus

HAUSKREIS 2015

Mittwoch, 14. Februar
Es ist das Wort ganz nahe
bei Fam. Kölling

DOM-ACHT

Dienstag, 13. Februar
Fastnacht

Dienstag, 27. Februar
Die Passion im Johannesevangelium
jeweils 19.00 Uhr im Dompfarrhaus

GESPRÄCHSKREIS 20 PLUS

Freitag, 9. Februar
Das Buch Tobit – eine Spätschrift des AT
mit Judith Reitebuch

Freitag, 23. Februar
Einstimmung auf den Weltgebetstag
mit Pfrn. i. R. Gertrud Tschäpe
jeweils 20.00 Uhr Dompfarrhaus

DOMFRAUENKREIS

Mittwoch, 21. Februar
14.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Claudia Schulze

SENIORENKREIS

Mittwoch, 28. Februar
14.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Dpr. J. Uhle- Wetzler

BIBELLESEKREIS

Montag, 5. Februar
19.00 Uhr Dompfarrhaus

BI- ELBE

Montag, 26. Februar
18.00 Uhr Dompfarrhaus

JUNGE GEMEINDE

mittwochs, im Pfarrhaus

GLAUBENSSEMINAR

Dienstag, 19.00 Uhr, im Dompfarrhaus

13. Februar Das Danielbuch im Dom

20. Februar Taufe

27. Februar Hiobs Botschaft

ORGEL ZUR PASSION

Eine Konzertreihe im historischen Remter des Domes



Sonntag 18. Februar – 16 Uhr
ORGELKONZERT ZUR PASSION I
Barry Jordan,
 „Jesu, meines Lebens Leben“
 Bach, Froberger, Krebs, Muffat, Gade



Sonntag 25. Februar – 16 Uhr
ORGELKONZERT ZUR PASSION II
Sebastian Bethge,
 „O Mensch, beweine deine Sünde groß“
 Bach, Dupré, Krenek, Lenot, Mendelssohn-Bartholdy

ÖKUMENE

3. CHRISTLICH-MUSLIMISCHES GESPRÄCH

**22. Februar 2018, 19.30 Uhr, Evangelische Altstadtgemeinde,
 Gemeindesaal, Neustädter Straße 6, 39104 Magdeburg.**

Alltag und Religion - was steckt dahinter?

Mit Imam Dr. Moawia Al-Hamid, Pfarrerin Dr. Gabriele Kölling, Pfarrer
 Konstantin Rost und Pfarrer Dr. Reinhard Simon

Warum ist man überhaupt religiös? Und wie geht das mit dem Alltag zusammen?
 Das ist vielen Menschen fremd. Und Fremdes irritiert.

Erzählen wir einander, ob und wie der Glaube in unserem Lebenslauf vorkommt
 und was uns wichtig ist: Gebet, Rituale, Nächstenliebe, ganz konkret.

Was können wir von anderen lernen? Auch wenn jemand gerade
 nicht gläubig ist? Wir werden dem Gespräch eine Form geben, die aus
 weniger Referat besteht und uns mehr miteinander in Kontakt kommen
 lässt. Wichtig: Religiöse und nicht religiöse Menschen sollen zu Wort
 kommen können.

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 15. JANUAR

An der Januarsitzung des GKR nahmen elf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, vier waren aus beruflichen oder persönlichen Gründen verhindert. Zu Anfang gestaltete Prof. Dr. Kristin Kersten, die wegen eines Umzugs im Februar aus dem GKR ausscheiden wird, die Andacht. Sie gab auch ihre Gedanken und Überlegungen zur GKR-Verantwortung und zur Arbeit des Gremiums in der Domgemeinde mit. Der GKR ist dankbar für die Tätigkeit von Schwester Kersten in etwa viereinhalb Jahren in seinen Reihen und würdigt ihren Einsatz gerade auch als stellvertretende Vorsitzende. Die Verabschiedung vor der Gemeinde wird im Sonntagsgottesdienst am 18. Februar 2018 erfolgen. Nachrückerin ist Dr. Sabine Lindquist. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR mit der Meile der Demokratie, mit den Heizkosten im Pfarrhaus, mit der Neugestaltung der Homepage der Domgemeinde und mit dem kommenden Vortragsabend im März, der gemeinsam mit Pfarrer Moll gestaltet wird. Aus dem Bericht des Vorsitzenden waren für den GKR u. a. Thema die vorgesehene Verlängerung des Dienstes von Regionalbischof Propst Christoph Hackbeil bis 2021, die Sanierung der Paradiesorgel, die gemeinsame Sitzung

mit dem Pfarrgemeinderat der römisch-katholischen Propsteigemeinde Sankt Sebastian am 30. Januar 2018, die Exponate für das künftige Dommuseum aus der Steinkammer und vom Zimmermannsboden sowie der Plan der gemeindeeigenen Kollekten für 2018. Die Arbeiten am Küsterhaus sollen im Februar beginnen. Der GKR hat die Gottesdienste und Veranstaltungen zu den Weihnachts- und Neujahrstagen besprochen.

Organisatorische Verbesserungen (Einteilungen der Dienste, Öffnung der Portale, etc.) werden in 2018/19 angestrebt.

Die finanziellen Anträge an den Kirchenkreis für den neu laufenden Haushalt 2018 wurden vorbereitet und unterzeichnet. Mögliche Ausstellungen im Dom wurden besprochen.

Der Vorsitzende verliest zwei Dankeschreiben für Zuwendungen aus der Friedenskasse. Die Kirchen- und damit Gemeindeaustritte des vergangenen Quartals wurden angesprochen.

Der GKR freut sich über vier Gemeindegliederzugehörigkeitserklärungen.

Die Sitzung endet mit Lied, Gebet und Segen um 21.50 Uhr.

*Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender*

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Domführungen: Täglich 14.00 Uhr und nach Anmeldung
sonn- u. feiertags
zusätzlich gegen 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst

Nachtführungen: Freitag, 9. und 23. Februar, 22.00 Uhr
(Einlass ab 21.45 Uhr – bitte Taschenlampe mitbringen)

KONFIRMANDENFAHRTEN

17. 2. nach Wittenberg - mit der Klasse 7

Ein Tag Reformationsgeschichte mit Spannung, Spiel und Beobachtungsschärfung

Freitag 23.- Montag 26.2. nach Schloss Mansfeld mit der Klasse 8

Unsere 23 Konfirmanden der achten Klasse fahren vier Tage lang zum "Konficastle" mit Domprediger Uhle-Wettler und Gemeindepädagogin Humbert. Eintauchen in eine andere Welt, die doch auch mit der eigenen Erfahrungswelt zu tun hat. Schlosserlebnis pur. Mit lebendiger Glaubenserfahrung. Bewegung – im doppelten Wortsinn, Livemusik, Workshops und viel Zeit nicht nur zwischen Tür und Angel.

DOMORGELVEREIN SUCHT UNTERSTÜTZER FÜR DIE SANIERUNG DER PARADIESORDEL

Als Barry Jordan im Dezember zu seinem 60. Geburtstag ein Benefiz-Orgelkonzert unter dem Motto „Was ich ja noch spielen wollte“, gab, war dies der Startschuss für das dritte Großprojekt des Domorgelvereins: Es ist dem Domorganist ein ganz persönliches Anliegen: mit der Sanierung der Paradiesorgel im Dom den letzten Schritt für die bisher so erfolgreiche Erneuerung der Orgellandschaft an unserem Dom zu gehen.

Die Chororgel über der Paradiespforte im Nordquerhaus wurde 1969/70 vom VEB Orgelbau Alexander Schuke Potsdam erbaut und hat 36 Register auf 3 Manualen und Pedal. Heute zeigen sich zunehmend Mängel infolge der DDR-Mangelwirtschaft. Das Orgelgehäuse aus einfachem Kiefernholz muss ersetzt werden, auch



weil es schadstoffbelastet ist. Die Prospekt Pfeifen sind aufgrund der Metalllegierung weich geworden und müssen aus Sicherheitsgründen ersetzt werden, und einige Register sollen überarbeitet werden, um das schöne neobarocke Klangbild dieser Orgel zu optimieren. Rund 350.000 Euro sind für diese Maßnahmen nötig. Die Arbeiten am Gehäuse machen dabei den Löwenanteil aus. Informieren Sie sich mit unserem neuen Falblatt und werden Sie Stifter (500

EUR gern auch in Raten) oder Spender für die Paradiesorgel!

Domorgeln Magdeburg e.V., Vorsitzender:
Helge Scholz,
IBAN: DE94 8109 3274 0001 3333 30
BIC: GENODEF1MD1
Volksbank Magdeburg eG

ZUM 10. MAL: MEILE DER DEMOKRATIE

Es war eine besondere „Meile“ am 20. Januar 2018 – nicht nur, weil es die 10. Meile war. Eigentlich verlief alles wie gehabt mit teilweise tollen kreativen Angeboten an den vielen Ständen entlang des Breiten Wegs. Auch ähnlich kaltes Wetter mit einer Mischung aus Sonne und etwas Regen hatten wir schon. Aber (zumindest von der Schul-Meile aus gesehen) ganz rechts außen waren da die blauen Zelte einer neuen Partei, ausgerechnet am nächsten vor dem Dom. Wegen deren Teilnahme hielten mehrere traditionelle Meilen-Teilnehmer eine Parallel-Veranstaltung auf dem Domplatz ab und gingen von dort aus (nicht über den Breiten Weg) zum Denkmal für die zerstörte Synagoge.

Es blieb alles im Wesentlichen friedlich. Auf der Kirchenbühne vor der Post spielten Bands schön laut, dazwischen gab es kurze Dialoge z.B. zwischen dem Domprediger Jörg Uhle-Wettler und dem Landesjugendpfarrer Peter Herrfurth.

„Magdeburg ist bunt“ – diese Botschaft ist auch bei der 10. Meile wieder deutlich geworden. Möge es so bleiben!



Einladung zum

KinderKirchenTag 2018 des Kirchenkreises

Am Montag, 05.02.2018 findet der KinderKirchenTag in der Markusgemeinde, Heinrich-Zille-Straße 4 statt.

Mädchen und Jungen im Alter von 6-12 Jahren sind an diesem Ferientag eingeladen, von 9 bis 15 Uhr ein buntes Programm mitzumachen.

Unser Motto lautet: „**Kinder • Kinder • Wasserfinder**“.

Wir begeben uns spielerisch auf die Suche nach der Quelle. Alle können zuhören, mitmachen, singen, essen, trinken, erzählen, lachen, Fragen stellen, kreativ sein und spielend lernen.

Anmeldungen bitte über die jeweilige Gemeindepädagogin oder im Stadtjugendpfarramt bei Bärbel Dometzky unter 0391/2540212

VON PERSONEN

WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

03. Febr.	Rotraud Bense	92 Jahre	23. Febr.	Gerhard Gerlach	85 Jahre
04. Febr.	Dr. Gisela Kresin	79 Jahre	24. Febr.	Ingeborg Sternsdorff	91 Jahre
07. Febr.	Johanna Adler	96 Jahre	24. Febr.	Benita Behrends	83 Jahre
07. Febr.	Gertraud Müller	85 Jahre	26. Febr.	Marianne Gänse	97 Jahre
08. Febr.	Jutta Mildner	73 Jahre	26. Febr.	Fritz Gerolf Hoflehner	75 Jahre
11. Febr.	Eitel Erhard Ewald Rolle	78 Jahre	27. Febr.	Fritz Grützmacher	88 Jahre
12. Febr.	Helga Heiland	75 Jahre	27. Febr.	Robert-Detlef Maleike	71 Jahre
16. Febr.	Helga Peuthert	73 Jahre			



Wiederaufgenommen in die Evangelische Kirche wurde:
Anja Bethke

EHRUNG FÜR KMD GÜNTHER HOFF



Die Stadt Magdeburg hat den ehemaligen Domkantor Günther Hoff am 18. Dezember 2017, wenige Monate vor seinem 90. Geburtstag, mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Magdeburg geehrt. Wie hoch zu würdigen seine Arbeit für unsere Stadt war, beweist die Tatsache, daß Günther Hoff sich bereits zum zweiten Mal in dieses Ehrenbuch eintragen durfte – 1993 unter OB Dr. Willi Polte und nun unter seinem Nachfolger Dr. Lutz Trümper! Und in der Tat hat die Arbeit von Günther Hoff weit über die Kirche hinaus in die Stadt Magdeburg hineingewirkt. Von 1969 bis 1994 leitete er ein viertel Jahrhundert den Magdeburger Domchor und hat die Kirchenmusik in Magdeburg maßgeblich geprägt. Die feste Tradition der

Magdeburger Dom-Musiken, der Bach-Tage des Magdeburger Domchores, die nicht immer unproblematische Mitwirkung eines Kirchenchores bei den Telemann-Festtagen und die Synagogalkonzerte mit Kantor Estrongo Nachama gehörten ebenso wie die Orgelkonzertreihen namhafter Organisten auf der 1969 neu errichteten Chorgel des Domes zu den wichtigen Kulturerlebnissen der Stadt vor und nach der Wende. Noch prägender aber war die Persönlichkeit Günther Hoff's. Generationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hat er durch sein mitreißendes musikalisches Talent, seine begeisternde Motivation, seine Frömmigkeit und seinen Verkündigungsanspruch für das ganze Leben geprägt! Ich selber verdanke ihm die erfülltesten Jahre meiner Jugend- und Studentzeit als Domchorsänger und Orgelspieler im Dom!

Zusammen mit Günther Hoff wurde der Magdeburger Künstler Bruno Groth für sein Lebenswerk geehrt. OB Dr. Lutz Trümper sagte beim Festakt im Rathaus: „Es freut mich ganz besonders, heute zwei Künstler zu ehren, die sich seit Jahrzehnten für unsere Stadt stark machen. Kunst und Kultur – das sind zwei der bedeutenden Motoren für die Entwicklung unserer Stadt. Engagement wie das von Bruno Groth und Günther Hoff kurbelt das Kulturleben Magdeburgs an und steigert die Lebensqualität in unserer Stadt.“ Nicht nur eine Steigerung des Kulturlebens verdanken wir Domkantor Günther Hoff, auch eine Steigerung des Glaubenslebens und der Ausstrahlung von Kirche, Dom und Gemeinde. Die Domgemeinde ist ihm dafür zu größtem Dank verpflichtet!



Der ehemalige Domkantor Günther Hoff (links) trägt sich gestern ins Goldene Buch der Stadt ein. OB Dr. Willi Polte hatte zu Ehren des Gastes seine Amtsstelle angeboten. Günther Hoff wird nach seiner Pensionierung noch zwei Konzerte in Berlin und Erfurt geben. Foto: Vera Lutz

Giselher Quast, Domprediger i.R.

WICHTIGE ADRESSEN

Landesbischöfin und 1. Dompredigerin
Ilse Junkermann, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
ilse.junkermann@ekmd.de Tel. 534 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
uhle-wettler@magdeburgerdom.de
Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de
Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
ghumbert@web.de Tel. 544 97 87

Dombüro Kristin Morawetz:
39104 Magdeburg, Am Dom 1
Tel. 541 04 36, Fax 534 25 07
Email: info@magdeburgerdom.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Di von 10.00 bis 12.00 und 16.30 bis 17.30 Uhr

Domküsteri: Uwe Jahn und Roland Kupfer
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat: Stephen Gerhard Stehli
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 0152-01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de
Tel. 727 71 77 | 0157-74 39 61 37

Domsingschule: Kantorin Sabine Lattorf
sabine-lattorf@magdeburgerdommusik.de
Tel. 631 14 71

Domchorförderverein:
foerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)
wolter@magdeburgerdom.de Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)
Tel. 631 42 72

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 015 20-1 59 31 68

Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindegkonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20



Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend 10.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 16.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint monatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Spendenbitte: 1 Euro.

Nr. 2/2018, Auflage: 250 Exemplare
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard Bemm, Helga Fiek, Dorothea Kűfner, Kristin Morawetz, Andrć Seifert, Jűrg Uhle-Wettler, Antje Wilde

Herausgeber: Ev. Domgemeinde;
Am Dom 1; 39104 Magdeburg
Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentliche Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:
Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe
März 2018 ist der **05.02.2018**.